

Vorlage Nr. 71/2022		
für die Sitzung des Personal- und Organisationsausschusses.		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 1

Anerkennung eines 1,0 unbefristeten überplanmäßigen Bedarfes für die Abteilung Personal- und Schülerangelegenheiten im Schulamt

A Problem

Die Anforderungen an die Abteilung Personal- und Schülerangelegenheiten sind in den letzten Jahren qualitativ wie quantitativ stetig gestiegen. Die steigenden Schülerzahlen und eine erneut steigende Zuwanderung führen auf allen Stellen im Sachgebiet nicht nur zu höheren zu bearbeitenden Fallzahlen, sondern zudem zu einer deutlich gestiegenen Anforderung an die Komplexitätsbewältigung und an das eigenverantwortliche Handeln der zuständigen Sachbearbeiter:innen. Zusätzlich zu diesen gestiegenen Anforderungen müssen Routineaufgaben bearbeitet werden und es ist eine deutlich gestiegene Anzahl an telefonischen Nachfragen von Schulen und Eltern zu verzeichnen. Dies führt dazu, dass ein unterbrechungsfreies Arbeiten kaum möglich ist und die Arbeitsdichte stark zugenommen hat. Um die Abteilung zu entlasten, soll daher eine entsprechende Stelle geschaffen werden, die für die jährlich wiederkehrenden Routinetätigkeiten zuständig ist sowie als First-Level-Support für telefonische Anfragen agiert.

Im Einzelnen wird inhaltlich auf die als Anlage beigefügte Vorlage Nr. IV-S-4/2022 des Schulamtes für die Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur am 24.11.2022 verwiesen.

B Lösung

Vorbehaltlich des Beschlusses des Ausschusses für Schule und Kultur beschließt der Personal- und Organisationsausschuss die Anerkennung eines 1,0 unbefristeten überplanmäßigen Bedarfes (Entgeltgruppe 8 TVöD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich einer Bewertung) für die Abteilung Personal- und Schülerangelegenheiten im Schulamt.

Zum Haushalt 2024/2025 wird ein entsprechender Stellenplanantrag gestellt.

C Alternativen

Keine, die empfohlen werden können.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlags

Auf der Grundlage der Personalthauptkosten von 2022 entstehen zusätzliche Personalkosten in Höhe von rund 57.200 € brutto/Jahr (1,0 Stelle, Entgeltgruppe 8 TVöD (Entgeltordnung/VKA) vorbehaltlich der Bewertung), die aus dem Budget des Schulamtes zu finanzieren sind.

Klimaschutzzielrelevante Auswirkungen ergeben sich nicht.

Die Besetzung des überplanmäßigen Bedarfes erfolgt gendergerecht.

Auswirkungen auf ausländische Mitbürger:innen, Menschen mit Behinderungen, besondere Belange des Sports sowie eine unmittelbare Betroffenheit einer zuständigen Stadtteilkonferenz liegen nicht vor.

E Beteiligung / Abstimmung

Die Magistratskanzlei wurde seitens des Schulamtes beteiligt.

Der Ausschuss für Schule und Kultur wird in seiner Sitzung am 24.11.2022 beteiligt.

Zu gegebener Zeit sind im Rahmen der Bewertung und der Besetzung des überplanmäßigen Bedarfes die Mitbestimmungsgremien zu beteiligen.

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Keine. Eine Veröffentlichung nach dem BremIFG ist sichergestellt.

G Beschlussvorschlag

Vorbehaltlich des Beschlusses des Ausschusses für Schule und Kultur beschließt der Personal- und Organisationsausschuss die Anerkennung eines 1,0 unbefristeten überplanmäßigen Bedarfes (Entgeltgruppe 8 TVöD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich einer Bewertung) für die Abteilung Personal- und Schülerangelegenheiten im Schulamt.

Melf Grantz
Oberbürgermeister

Anlage 1: Vorlage Nr. IV-S-4/2022 Ausschuss für Schule und Kultur (Bereich Schule)